



MIT GOTT UNTERWEGS – MOSE

STREICHT ALLE WÖRTER AN, DIE MIT SEHEN ODER NICHT-SEHEN ZU TUN HABEN.

MATERIAL: TEXTMARKER

2. MOSE 2,1-10 (EXODUS 2,1-10)

1 Ein Nachkomme aus dem Stamm Levi heiratete eine Tochter des Levi.

2 Die Frau wurde schwanger und brachte einen Sohn zur Welt. Als sie sah, wie schön er war, versteckte sie ihn drei Monate lang.

3 Länger konnte sie ihn nicht verborgen halten. Deshalb nahm sie ein Kästchen aus Papyrus und dichtete es mit Asphalt und Pech ab. Dann legte sie das Kind hinein und versteckte es im Schilf am Ufer des Nil.

4 Seine Schwester blieb in der Nähe. Sie wollte wissen, was mit dem Kind geschah.

5 Da kam die Tochter des Pharao zum Baden an den Nil. Ihre Begleiterinnen gingen so lange am Ufer auf und ab. Sie entdeckte das Kästchen mitten im Schilf und ließ es von ihrer Dienerin holen.

6 Als sie es öffnete, fand sie ein Kind darin. Sie sah, dass der kleine Junge weinte. Da bekam sie Mitleid mit ihm und sagte: „Das ist eins von den hebräischen Kindern.“

7 Die Schwester des Jungen, die in der Nähe war, fragte die Tochter des Pharao: „Soll ich zu den Hebräerinnen gehen und dir eine Frau rufen, die gerade stillt? Die könnte das Kind für dich stillen!“

8 Die Tochter des Pharao antwortete: „Ja, tu das!“ Da ging das Mädchen und rief die Mutter des Kindes.

9 Die Tochter des Pharao trug ihr auf: „Nimm dieses Kind und stille es für mich! Ich will dich dafür angemessen bezahlen.“ So nahm die Frau das Kind zu sich und stillte es.

10 Als der Junge groß genug war, brachte sie ihn zu der Tochter des Pharao. Die nahm ihn als ihren Sohn an und nannte ihn Mose. Sie sagte: „Ich habe ihn ja aus dem Wasser gezogen.“



MIT GOTT UNTERWEGS – MOSE

STREICHT MIT EINEM MARKER DEN VERS AN, IN DEM GOTT SAGT, DASS ER SIEHT UND HÖRT, WIE ES SEINEM VOLK GEHT.

1 Mose hütete die Herde seines Schwiegervaters Jitro. Jitro war der Priester von Midian. Einmal trieb Mose die Herde über die Steppe hinaus. So kam er an den Berg Gottes, den Horeb. 2 Da erschien ihm ein Engel des Herrn: Eine Flamme schlug aus einem Dornbusch. Mose bemerkte, dass der Dornbusch in Flammen stand und trotzdem nicht verbrannte. 3 Mose sagte sich: „Ich will hingehen und mir diese auffallende Erscheinung ansehen. Warum verbrennt der Dornbusch nicht?“ 4 Der Herr sah, dass Mose vom Weg abbog und sich die Erscheinung ansehen wollte. Da rief ihn Gott mitten aus dem Dornbusch: „Mose, Mose!“ Er antwortete: „Hier bin ich!“ 5 Gott sprach: „Komm nicht näher! Zieh deine Schuhe aus! Der Ort, auf dem du stehst, ist heiliges Land.“

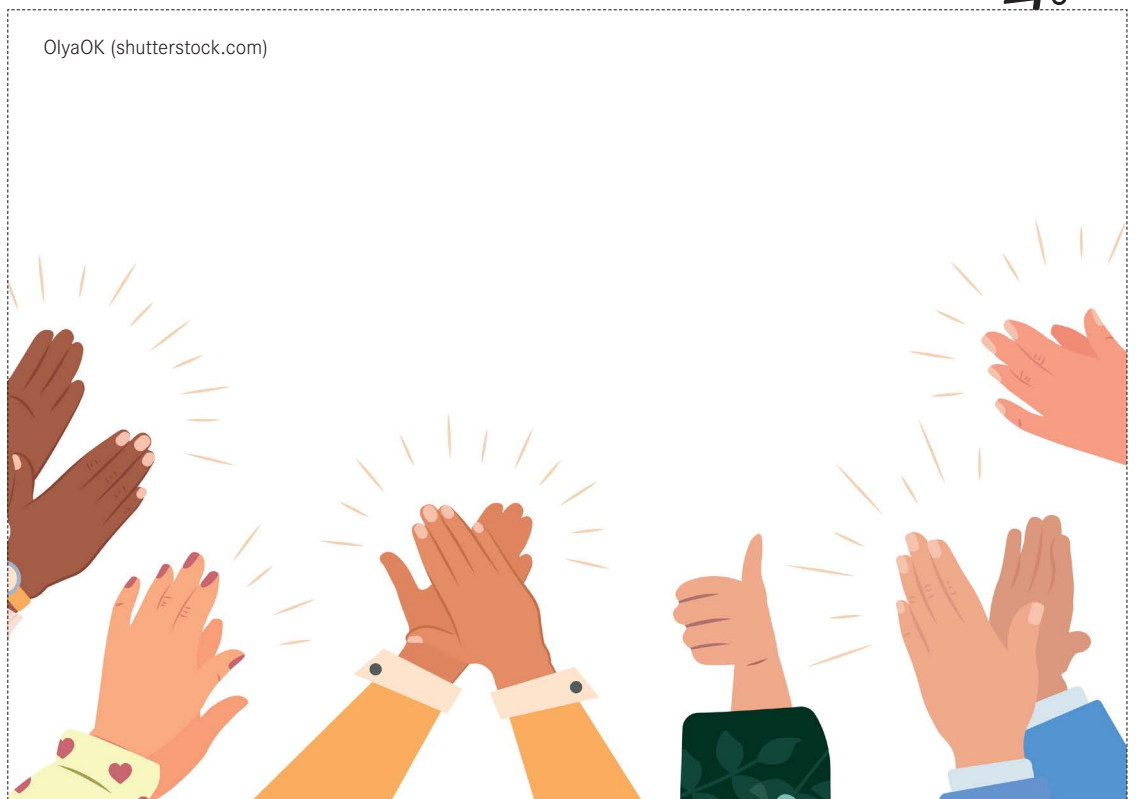
6 Weiter sprach er: „Ich bin der Gott deiner Väter, der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs.“ Da verhüllte Mose sein Gesicht. Er hatte Angst davor, Gott zu sehen. 7 Der Herr sprach: „Ich habe die Not meines Volks in Ägypten gesehen. Die Klage über ihre Unterdrücker habe ich gehört. Ich weiß, was sie erdulden müssen. 8 Deshalb bin ich herabgekommen, um sie aus der Gewalt der Ägypter zu befreien. Ich will mein Volk aus diesem Land führen. Es soll in ein gutes und weites Land kommen, in dem Milch und Honig fließen. Es ist das Land der Kanaaniter und Hetiter, der Amoriter, Perisiter, Hiwiter und Jebusiter. 9 Darum sei gewiss: Die Klage der Israeliten ist zu mir gedrungen. Ich habe auch gesehen, wie die Ägypter sie quälen. 10 Nun geh! Ich sende dich zum Pharao. Du sollst mein Volk, die Israeliten, aus Ägypten führen.“ 11 Mose sagte zu Gott: „Wer bin ich denn, dass ich einfach zum Pharao gehe? Und wie soll ich die Israeliten aus Ägypten führen?“ 12 Gott antwortete: „Ich werde bei dir sein! Daran wirst du sehen, dass ich dich gesandt habe: Wenn du das Volk aus Ägypten geführt hast, sollt ihr mir an diesem Berg dienen.“

13 Mose antwortete Gott: „Ich werde zu den Israeliten gehen und ihnen sagen: „Der Gott eurer Väter schickt mich zu euch.“ Was ist, wenn sie mich fragen: „Wie heißt er?“ Was soll ich ihnen dann sagen?“ 14 Da sprach Gott zu Mose: „Ich werde sein, der ich sein werde.“ Das sollst du den Israeliten sagen: Der „Ich-werde-sein“ hat mich zu euch geschickt.“



MIT GOTT UNTERWEGS - MOSE

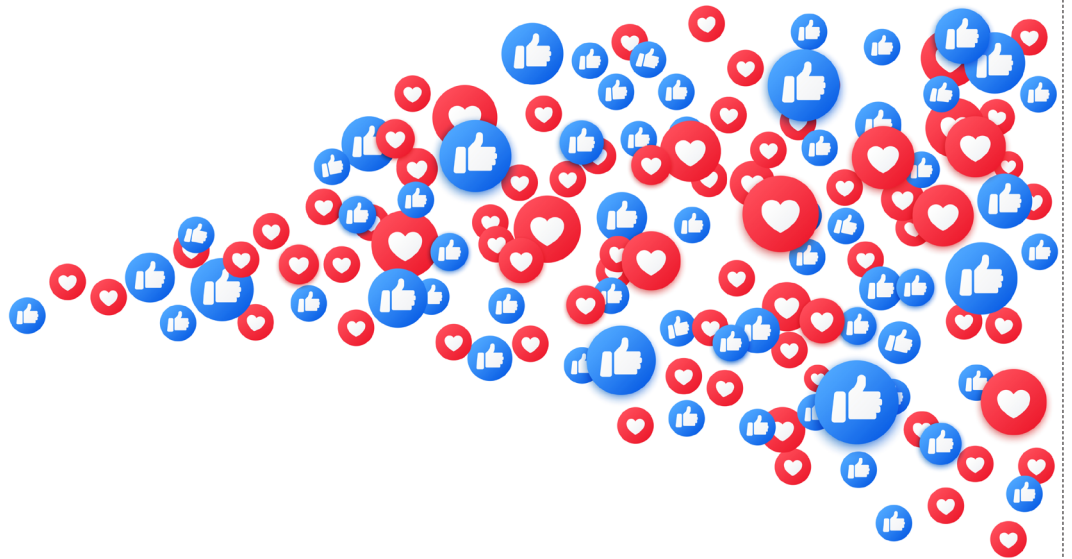
15 Weiter sprach Gott zu Mose: „Das sollst du den Israeliten sagen: „Der Herr hat mich zu euch geschickt, der Gott eurer Väter Abraham, Isaak und Jakob.“ So heiÙe ich schon immer, und so will ich bei all ihren Nachkommen genannt werden. 16 Geh jetzt und rufe die Ältesten Israels zusammen. Sag ihnen: „Der Herr ist mir erschienen, der Gott eurer Väter Abraham, Isaak und Jakob. Er hat gesagt: Ich werde mich um euch kümmern und um das, was euch in Ägypten angetan wird. 17 Darum habe ich bei mir entschieden: Ich werde euch aus der Not herausführen, die ihr in Ägypten erleiden müsst. Ich bringe euch in das Land der Kanaaniter, Hetiter, Amoriter, Perisiter, Hiwiter und Jebusiter, in ein Land, in dem Milch und Honig fließen.“ 18 Wenn du ihnen das sagst, werden sie auf dich hören. Geh mit den Ältesten Israels zum König von Ägypten. Sagt zu ihm: „Der Herr, der Gott der Hebräer, ist uns begegnet. Nun wollen wir drei Tagesreisen in die Wüste ziehen und dem Herrn, unserem Gott, Opfer darbringen.“ 19 Ich weiß aber, dass der König von Ägypten euch nicht ziehen lässt – es sei denn, dass ich ihn meine Macht spüren lasse. 20 Deshalb werde ich meine Macht gebrauchen: Ich werde Ägypten plagen mit meinen Wundern, die ich dort tun will. Dann wird der König euch ziehen lassen. 21 Ich werde aber dafür sorgen, dass die Ägypter sich dem Volk gegenüber großzügig zeigen. Wenn ihr loszieht, sollt ihr nicht ohne Entschädigung gehen müssen. 22 Jede Frau soll ihre Nachbarin und Hausgenossin um silberne und goldene GefäÙe bitten. Auch um Festgewänder sollt ihr sie bitten; die sollt ihr euren Söhnen und Töchtern anziehen. All das sollt ihr von den Ägyptern mitnehmen.



MIT GOTT UNTERWEGS - MOSE



Fleur_de_papier (shutterstock.com)



• EVEN MORE LIKES :)